Termine 2019

Hoffest am Markhof
Sonntag, 1. September 2019

Arbeitstage Frühjahr und Sommer
Kulturpflege im Gemüse, Ernte u.a.
Samstag, 25. Mai 2019 Markhof
Samstag, 08. Jun 2019 Birsmattehof
Samstag, 29. Jun 2019 Markhof

Arbeitstage Herbst:
Gemüse- und Obsternte, Sauerkraut u.a.
Samstag, 28. Sep 2019 Markhof
Samstag, 19. Okt 2019 Birsmattehof
Samstag, 02. Nov 2019 Markhof
Samstag, 16. Nov 2019 Birsmattehof

Arbeitstage

Die Arbeitstage am Markhof und am Birsmattehof waren ein grosser Erfolg und eine wertvolle Hilfe. Es war für uns eine Freude, mit vereinten Kräften zu arbeiten, aber auch die Pausen zu geniessen und neue Bekanntschaften zu machen oder alte zu pflegen. Wir möchten diese Tage nicht missen, auch wenn wir zwischendurch an unsere logistischen Grenzen kommen (bis zu 150 Personen wurden gezählt) und nicht jederzeit den Kistennachschub etc. geschafft haben. Nicht immer war allen klar, wo der Arbeitstag stattfand. Ein paar Vereinzelte sind an den Markhofarbeitstagen doch am Birsmattehof gelandet, was zum Teil zu einem zweiten parallelen Miniarbeitstag geführt hat. Wer ganz sicher sein will dass er/sie am richtigen Ort ist, schaut vor dem Arbeitstag nochmals auf unserer Webseite nach.

Dank

Zum Schluss bleibt uns der Dank an alle, die im Jahr 2018 auf unterschiedliche Art die Agrico mitgestaltet haben. Der Dank geht an das Hofteam, die Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die Kundinnen und Kunden, die Depothalterinnen und Depothalter, die vielen Freiwilligen, die mit ihren kleinen und grossen Einsätzen im Betrieb Spuren hinterlassen haben. Nur dank diesem Miteinander auf allen Ebenen steht die Agrico heute als Betrieb da, der in der Öffentlichkeit wahrgenommen und geschätzt wird.
Die Geschäftsleitung der Agrico Genossenschaft

CH - 4106 Therwil
Tel. 061 721 77 09
Fax 061 723 90 58
agrico@birsmattehof.ch
www.birsmattehof.ch

BIO
birsmattehof

Jahresbericht der Geschäftsleitung 2018

Angeblich soll es eine Bauernregel geben, die Folgendes besagt: „Ein trockenes Jahr gibt zwei nassen zu essen.“ Wenn man wie wir über zahlreiche Bewässerungsmöglichkeiten verfügt, dann trifft dies tatsächlich zu. Wir dürfen auf ein Jahr zurückblicken, in dem unsere Gemüsekörbe reichlich gefüllt waren.

Anbau

Für die Gemüseproduzenten im Allgemeinen war 2018 ein anspruchsvolles Jahr. Es war geprägt durch tiefe Preise im Handel, vereinzelte Überproduktion und Trockenheit. Grundsätzlich ist der Anbau in einem trockenen Jahr einfacher, da man für Bodenbearbeitungs-und Pflegemassnahmen mehr Zeit hat. Dafür ist aber die Bewässerung der einzelnen Kulturen anspruchsvoll und vor allem aufwendig und auch teuer. Für die Agrico war es aber trotzdem ein gutes Jahr mit vielem schönem Gemüse, meistens in Hülle und Fülle. Für den Salat stimmte dies zwar nicht ganz. Der Saisonstart hat uns eine üppige Ernte beschert, aber die Trockenheit im weiteren Jahr hat uns trotz Bewässerung die Staffelung etwas durcheinander gebracht, so dass mitten im Sommer ein Salatloch auftauchte. Auf den heissen Sommer folgte dann, schon fast unheimlich, noch ein schöner Herbst, in dem auch die Herbstkulturen schön reif geerntet werden konnten. Riesig, im wahrsten Sinne des Wortes, war die 2. Süsskartoffelernte. Schön war auch, dass wir die Süsskartoffeln, die man im Unterschied zu den Kartoffeln nicht als Setzknolle in den Boden macht, sondern als kleine grüne Pflanze, im Mai am Arbeitstag zusammen mit Genossenschaftern am Markhof pflanzen konnten und am Arbeitstag im Herbst auch wieder mit zahlreichen Händen ernten durften. Beides, das Pflanzen und Ernten, haben wir maschinell noch nicht ausgetüftelt, so dass wir über die grosse Mithilfe echt froh waren. Danach durften die Süsskartoffeln an unserem allerletzten Platz zum Lagern und im unpraktischen Keller unter der alten Halle bei gemütlichen 25 Grad zwei bis drei Wochen nachtrocknen. Auch hier ist ein grosser Unterschied zu den Kartoffeln, die im Boden schon schalenfest werden. Die Süsskartoffeln haben faktisch keine Schale, sondern nur eine Farbe, die nach der Ernte schnell verletzt wird und eben nur durch anfängliches warmes Lagern nicht zu faulen beginnt. Eine weitere für uns neue Kultur konnten wir im Mai ernten. Der Knoblauch hatte den Winter gut überstanden, so dass wir die 10'000 Knollen als Frischknoblauch ernten konnten. Fürs nächste Jahr haben wir nochmals die gleiche Menge gesteckt, aber bei weiteren Erfahrungen und Erfolgen werden wir auch dieses Gemüse ausweiten. Experimentiert haben wir weiter mit Artischocken. Dies wird aber ein Nischenprodukt bleiben und vor allem auf den Märkten angeboten werden. Weiter haben wir die Rüblisorten-Vielfalt erhöht und neue farbige Sorten ausprobiert. Noch nicht viel, und auch nicht jede Sorte hat geklappt. Aber es hat uns Freude bereitet, Sorten wie das Gniff (aussen violett, innen weiss), Red Samurai und Ruby Prince anzubauen. Wir werden diese Fläche verdoppeln. Die weissen Küttiger, die gelben Pfälzer und die violett-orangen Purple Haze sind ja schon lange dabei. Dies nur als Anschauung, dass wir auch nach vielen Jahren immer noch das eine oder andere Neue entdecken und gerne ausprobieren, was aber manchmal auch dazu führt, dass der eine oder andere nicht genau weiss, was im Korb ist. Bei grosser Verzweiflung darf man uns auch anrufen. Einfacher ist es aber, auf die Webseite zu schauen. Immer öfters steht dann ein aktuelles Rezept zur Verfügung.
Bei einer Parzelle wurde die Bearbeitungsrichtung geändert, um die Erosion weiter einzuschränken. Dies stellt an den Anbau und die Technik erhöhte Anforderungen. Nach positiven Erfahrungen werden weitere Flächen geändert. Zugleich müssen auch zahlreiche Bewässerungspunkte angepasst werden. Die meisten Flächen konnten über den Winter begrünt werden.

Naturschutz

Am Birsmattehof wurden verschiedene Hecken und Biotope gepflegt. Seit Jahren wird diese Biotoppflege auch von der Gruppe «Ökowoche» des Gymnasiums Kirschgarten unterstützt. Am Markhof pflanzte unsere Naturschutzgruppe zusammen mit Mitarbeitern und Genossenschaftern Sträucher und Hochstämme. In den Erhaltungsschnitt der Halb- und Hochstamm-Obstallee wurde viel Zeit investiert. Nistkästen wurden aufgehängt.

Süsskartoffeln Pfalnzung und Ernte

Rüeblivielfalt

Hofteam

Personell hat sich an den beiden Standorten nicht sehr viel verändert. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, zeigt sie doch, dass wir über eine hohe personelle Stabilität verfügen. Unsere Kollegen sind gut integriert im Betrieb und verfügen über wertvolles Wissen zu den Abläufen.
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz bedanken. Mit diesen Mitarbeitern sind wir den hohen Herausforderungen gut gewachsen.
Zum 31. Dezember 2018 umfassten die Teams vom Birsmattehof und Markhof insgesamt 46 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
Derzeit arbeiten alle Mitarbeiter ganzjährig bei der Agrico. Mit den Teams von beiden Betriebsstätten haben wir am 30.01.2019 einen ganztägigen Betriebsausflug unternommen.

Birsmattehof

Wir freuen uns, dass Brinton im Sommer 2018 seine EFZ-Lehre erfolgreich abgeschlossen hat. Herzlichen Glückwunsch! Er wird uns auch weiterhin als Mitarbeiter am Markhof zur Verfügung stehen.
Unsere EFZ-Lehrlinge Sophie und Julian sind mittlerweile im 3. Lehrjahr und werden ihre Ausbildung bald und sicher erfolgreich abschliessen.
Habtom hat die Herausforderung der EBA-Lehre sehr gut gemeistert und wird voraussichtlich im Sommer 2019 erfolgreich abschliessen. Fahmi, der zweite EBA-Lehrling hat seine Lehre leider vorzeitig abgebrochen und unseren Betrieb aus privaten Gründen verlassen.
Seit Mai 2018 ist Daniele zum Team der Lehrlinge dazu gekommen. Er hat bereits zwei abgeschlossene Lehren als Koch und Landschaftsgärtner. Wir freuen uns sehr, dass er nun auch noch bei uns eine Lehre absolviert.
Seit März 2019 sind Sarah und Nils neu dabei. Sie absolvieren zeitgleich die 2-jährige EFZ-Lehre ab Sommer 2019.
Im Juni des letzten Jahres hat uns nach 3-jähriger Mitarbeit Friedericke verlassen. Wir danken ihr für die wertvolle Mitarbeit im Büroteam. Nahtlos konnten wir den Aufgabenbereich an Blanca übergeben. Darüber sind wir sehr erfreut. Als Marketing-Fachfrau leistet sie einen wichtigen Beitrag in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Website und Veranstaltungen.
Bei den Fahrern gab es im 2018 einen Wechsel. Neu, für Aleksandar, der 4 Jahre am Birsmattehof gearbeitet hat, liefert nun Nikolas. Er hat im Juni die EBA-Landwirte-Prüfung bei uns abgelegt und diese freie Fahrerstelle in Teilzeit übernommen.
Insgesamt zeichnet sich das Team der Mitarbeitenden am Birsmattehof durch eine hohe Kontinuität und Stabilität aus.

Markhof

Auch am Markhof etabliert sich mehr und mehr ein stabiles und verantwortungsvolles Team. Leider müssen wir auf Adama verzichten. Obwohl wir ihn sehr gerne weiter beschäftigen würden, lassen es die geltenden Gesetze für Asylsuchende nicht zu, dass er weiter arbeiten darf. Sehr schade! Er ist daher neu auf Sozialhilfe angewiesen.
Das gesamte Personalteam am Markhof entwickelt und festigt sich also kontinuierlich weiter. Die Kooperation mit dem Birsmattehof wird gepflegt und alle Herausforderungen werden tatkräftig angegangen. Auch vom Birsmattehof aus wird die praktische Arbeit bei Bedarf weiterhin unterstützt.

Mitglieder der Geschäftsleitung (GL) per 31. Dezember 2018

Cadio Pericin (Präsident)
Corinne Burkhardt (Mitglied der GL)
Martin Neidhart (Mitglied der GL)
Nicole Tanner (Mitglied der GL, Betriebsleiterin)
Jutta Walter (Mitglied der GL)

← Band Prekmurski Kavbojici am Hoffest 2018

Fort- und Weiterbildungen

Erfreulicherweise kann berichtet werden, dass sich die Anzahl der Weiterbildungen im Jahr 2018 wiederum erhöht hat. Dies gilt gleichermassen für die Mitarbeitenden beider Betriebstätten.
So haben im Jahr 2018 circa 35 Mitarbeiter an den unterschiedlichsten Fortbildungen oder Tagungen teilgenommen und verschiedene Qualifikationen erreicht. Das sind beispielsweise Staplerkurse, um den Staplerführerschein zu machen. Das sind Fachtagungen und Fortbildungen zu Themen wie Legehennenhaltung, Biogemüseanbau, Obstbaumschnitt, Beerenanbau oder Bodenbearbeitung.
Wir freuen uns, dass die Mitarbeiter gerne diese Angebote annehmen und werden dies weiterhin anbieten, fördern und unterstützen.

Bauvorhaben Birsmattehof

Auch landwirtschaftliche Bauten ausserhalb der Bauzone müssen sehr gut begründet werden. D.h. der Raumbedarf für jede geplante Nutzung muss mit Berechnungen und Begründungen belegt werden. Dabei gilt es zu beachten, dass z.B. Lagerraum nicht gleich Lagerraum ist. Der Bedarf an Lagerraum für Material, Maschinen oder Kühllager muss separat berechnet und plausibel erklärt werden können. Wir haben uns entschieden, das Baugesuch in drei verschiedene Etappen zu gliedern: An- und Ausbau an das bestehende Gewächshaus im Westen, zentraler Hofbereich, sowie Anbauten im Osten, bzw. Stallbereich. Bei Einreichung des Baugesuchs für eine Teiletappe wird immer auch das Gesamtprojekt dargestellt. Im Verlaufe des Jahres 2019 hoffen wir, das Baugesuch für den Anbau von Lager- und Aufbereitungsräumen an das Gewächshaus und die Erweiterung des bestehenden Gewächshauses einreichen zu können, spätestens Anfang 2020 dann auch für den mittleren Teil, also die Um- und Ausbauten der bestehenden Gebäude rund um den Hofplatz. In den Wahl- und Abstimmungsunterlagen sowie an der GV werden weitere Erklärungen zur Gebäudenutzung dargestellt.
Die diversen geplanten, kleineren Anpassungen an der Wohnung Süd wurden als Baugesuch bereits eingereicht und bewilligt. Somit rechnen wir damit, dass der erste Teil dieses Umbauprojektes im Jahr 2019 abgeschlossen werden kann.

Markhof: Neubaupläne

Die Institutionen des St. Josefshauses haben 2018 erste Pläne zur Neugestaltung des Markhofs vorgelegt. Der ganze Gebäudekomplex soll vollständig neu gestaltet werden. So gut dies möglich ist, versuchen wir, im Rahmen der Planung auf unsere Bedürfnisse hinzuweisen.

Hühnermobil

Die Abklärungen zu einem mobilen Stall für die Hühnerhaltung am Markhof wurden 2018 intensiv vorangetrieben. Es galt, die verschiedenen Modelle der diversen Hersteller auf unsere speziellen Anforderungen an die Haltung und Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Derzeit liegt die Herausforderung vor allem in der Abklärung mit den Behörden, um eine Baugenehmigung zu erhalten. Wie bei anderen Ställe auch, werden mobile Ställe nur auf Bestellung gefertigt. Dies hat verhältnismäßig lange Lieferzeiten zur Folge. Trotzdem hoffen wir, im Herbst 2019 unser Hühnermobil am Markhof begrüssen zu können.

Webseite

Seit September 2018 werden auf der Webseite wöchentlich die in den Körben verteilten Gemüsearten und -sorten publiziert. Der Link zu dieser Liste befindet sich direkt auf der Startseite. Damit können wir einen schon seit langem und häufig geäusserten Wunsch vieler Bezügerinnen und Bezüger des Gemüseabos endlich erfüllen. Für diejenigen, die ihren Menüplan längerfristig planen möchten oder sich einfach informieren wollen, haben wir auf der Webseite auch eine für die Agrico geltende Saisontabelle der angebauten Gemüsearten publiziert.
Bei der geplanten neuen Webseite geht es nicht einfach darum, ein aktuelleres Design zu wählen, sondern darum, die Funktionalität der Webseite in die Arbeitsabläufe der Administration zu integrieren. Dies bedingt, dass zum einen der Login-Bereich vollumfänglich überarbeitet und technisch neu aufgebaut wird, zum anderen die Interaktion über die Webseite direkt an die Betriebssoftware angebunden wird. Erst danach kann dazu passend die gesamte Webseite überarbeitet und neu gestaltet werden. Im Jahr 2018 konnten nun die Vorbereitungsarbeiten in Angriff genommen werden. Ziel ist es, dieses Projekt 2019 zu einem grossen Teil abzuschliessen.

Abos

Das Mini-Abo findet insgesamt guten Zuspruch. Viele Neukunden beginnen aber auch mit dem Klein-Abo. Allerdings wird dann auch häufig zum Mini-Abo gewechselt. Bevor es das Mini-Abo gab, haben deutlich mehr Kunden gekündigt, weil ihnen das Klein-Abo zu viel war. Jetzt wechseln die Kunden eher ins Mini-Abo, bevor sie kündigen. Die zu Beginn eingeplante Anzahl Körbe ist in kurzer Zeit in Umlauf gebracht worden. Neue Körbe mussten bestellt werden. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um das Korbdesign anzupassen. Der neue Abokorb wurde speziell für die Bedürfnisse der Agrico entworfen und hergestellt. Der geplante Aufdruck hat sich als echte Herausforderung für den Hersteller erwiesen. Es galt, auf dem glatten Kunststoffuntergrund eine gut haftende und möglichst abriebfeste Beschriftung anzubringen. Nach mehreren Versuchen sind wir dann am Schluss bei einem Unternehmen in der Schweiz gelandet, das den Auftrag in der gewünschten Qualität ausführen konnte. Der neue Aufdruck in schwarzer Farbe war auch der Grund, weshalb wir die Farben für die Abokörbe teilweise angepasst haben. Es sollten helle Farben sein, auf denen der Aufdruck besser zu erkennen ist. Unserer Meinung nach passen die hellen, frischen Farben auch noch hervorragend zum frischen Gemüse, das mit diesen Körben ausgeliefert wird.

Gemüseabo-Preis 2018

Über die Gemüsesaison haben wir 46-mal einen Abokorb ausgeliefert. Jedes verrechnete Quartal hat unterschiedlich viele Lieferwochen (das Winterquartal 8, die übrigen Quartale 12 oder 13). Um den Anbau mit genügend grossen Erntemengen planen zu können, rechnen wir mit der Treue und Solidarität unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden für ein ganzes Kalenderjahr. Dies ist der Grund, weshalb wir die Gemüselieferungen in allen Quartalen zu gleichen Konditionen in Rechnung stellen. Das gibt uns Planungssicherheit, schafft sichere Arbeitsstellen und hilft uns, die Administrationskosten und dadurch auch den Abopreis tief zu halten. Dass wir unserem Gemüsekorb auch einmal ein krummes Rüebli oder einen kleinen Lauch beilegen, hat nicht nur einen Einfluss auf die Preiskalkulation. Viel wichtiger erscheint uns der dadurch geleistete Beitrag gegen die Lebensmittelverschwendung.
Jede Woche erhalten wir vom Verband Schweizer Gemüseproduzenten (VSGP) eine Bio-Marktinfo für den Grosshandel. Dort werden die Einkaufsrichtpreise für die einzelnen Gemüsearten aufgeführt. Ausgehend von diesen Preisen und einer Handelsmarge von 50 % errechnen wir den Endverkaufspreis des im Abo gelieferten Gemüses. Somit ergibt sich nach einer abwechslungsreichen und ertragsstarken Saison 2018 folgendes Preis-Leistungsverhältnis:

Abogrösse	Mini	Klein	Mittel	Gross
Jahres-Abopreis 2018 GenossenschafterInnen				
(bei Quartalsrechnung)	660.-	840.–	1'140.–	1'860.–
Tatsächlicher Gegenwert aller Abo-Lieferungen 2018	932.–	1'343.–	1'820.-	2'733.–
Mehrwert	272.–	503.–	680.–	873.-
verrechneter Jahres-Abopreis 2017 KundInnen				
(bei Quartalsrechnung)	780.-	984.–	1'320.–	2'088.–
Tatsächlicher Gegenwert aller Abo-Lieferungen 2017	932.-	1'343.–	1'820.–	2'733.–
Mehrwert	152.-	359.–	500.–	645.–

Die obenstehende Kalkulation beruht auf den Preisen der Quartalsabos. Mitglieder, Kundinnen und Kunden, die ein Jahresabo (bei Jahreszahlung) beziehen, sparen sogar noch mehr.

Depotstellen

Im Jahr 2018 ist es uns gelungen, weitere Depotstandorte für unsere beliebten Gemüsekörbe zu finden und es wurden 7 Depotstellen neu eröffnet: Diese sind im Einzelnen im Erlenmatt Ost, in Ettingen, Schönenbuch, Riehen, Bottmingen/Bruderholz, Birsfelden und an der Stöberstrasse.
Für zwei Depots wurden neue Standorte gefunden: Muttenz Kirchplatz und Bahnhof St. Johann
Die genauen Adressen sind auf der Webseite zu finden. Wir sind aber weiterhin auf der Suche nach neuen, geeigneten Depotstellen, vor allem im Kleinbasel, in Riehen oder auch im Neubad.

Märkte

Im Berichtsjahr ist der neu gegründete Genussmarkt in Liestal als neuer Marktstandort hinzugekommen. Dank einem Marktverantwortlichen, der ein aktives Marketing für diesen Markt betreut, konnte dieser Markt von Beginn weg mit einem guten Absatz überzeugen. In der Lokalpresse wurde sogar darüber berichtet, dass der Stand des Birsmattehofes zu den Anziehungspunkten dieses Marktes gehören würde.

Öffentlichkeitsarbeit

Im August hat die Tageswoche einen grossen Artikel über die Agrico Genossenschaft, insbesondere zum Birsmattehof, veröffentlicht. Der Artikel ist online noch verfügbar. Der Link dazu ist auf unserer Homepage zu finden.
Im 2018 wurde der Fokus auf die Online-Aktivitäten verstärkt, insbesondere auch im Social Media Bereich: Nebst der Seite auf Facebook (mit 779 Abonnenten) und der Gruppe auf Facebook (mit 341 Mitgliedern) wurde Mitte 2018 noch eine Seite auf Instagram eröffnet (mit 506 Abonnenten). Das sind insgesamt 1'623 sog. „Follower", die alle ausschliesslich organisch entstanden sind. Das heisst: Obwohl auf keiner der Plattformen Geld für Werbung ausgegeben wurde, wird der Birsmattehof und die Agrico Genossenschaft in der Online-Welt gesehen und wahrgenommen. Die Reichweite der einzelnen Beiträge auf Facebook oder Instagram ist um ein Vielfaches grösser, da diese durch das Teilen der Beiträge oder auch durch gezielt gewählte „Hashtags" (= #) beeinflusst werden kann. Auf der Webseite wird ein deutliches Wachstum der Besuche wahrgenommen, das auf die neuen Kommunikationswege zurückgeführt werden kann. Gerade auf Informationen via E-Mail wird sehr gut reagiert.

Hoffest 2018

Am 2. September 2018 hat auf dem Birsmattehof wieder ein Hoffest stattgefunden. Es war ein grossartiges Fest und ein schöner Erfolg. Das breite Angebot aus Workshops, Einkaufs- & Verpflegungsständen, Spiel- & Bewegungsoasen, Führungen und Erlebnissen mit Tieren wurde abgerundet durch die künstlerischen Einlagen von Luzis Jennis Akkordeonspiel, den Zauberaufführungen und der Band Prekmurski Kavbojici, die am Ende das Publikum und die Mitarbeitenden zum Tanzen brachte.
Rund 1'000 grosse und kleine Besucherinnen und Besucher sind an dem spätsommerlichen Sonntag auf den Birsmattehof gekommen. 54 Hofmitarbeiter (inkl. Geschäftsleitung, ehemaligen Mitarbeitern und Familien-Helfern) und 23 externe Mitarbeiter haben das Hoffest gemeinsam realisiert. 14 freiwillige Kuchenbäcker und Kuchenbäckerinnen haben zusammen mehr als 60 Kuchen gebacken und nicht einer ist übrig geblieben!
Das letztjährige Hoffest hat so viel Freude bereitet, dass für den 1. September 2019 das erste Hoffest auf dem Markhof in Herten geplant wird.

Hofführungen/Anlässe/Kurse

Erfreulicherweise kommen aus unterschiedlichsten Bereichen Anfragen, bei denen Interesse daran gezeigt wird, unsere Arbeit auf dem Birsmattehof kennen zu lernen. So konnten wir im vergangenen Jahr von März bis November jeden Monat Menschen zu Hofführungen begrüssen. Das waren vor allen Dingen Kindergarten- und viele Schulklassen, die hier einzeln zu nennen den Rahmen sprengen würden. Das waren aber auch Gruppen aus der Gastronomie oder aus dem universitären Umfeld.

Am 14. Juli entstand zusammen mit „farmtable" auf dem Birsmattehof eine grosse Freiluftküche. Es wurde eine lange Tafel gedeckt. Die Gerichte aus unseren Produkten und regionalen Weinen, wurden vom Gastchefkoch Pascal Steffen vom Restaurant roots aus Basel zubereitet.

Wie auch letztes Jahr schon zauberten die „Samstagsköche" mit der „coccolino" Köchin Andrea Holzer leckere Menus auf den Tisch. Zehn Mal fanden die Kurse an einem Samstagmorgen auf dem Birsmattehof für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren statt. Auch das „Forum für zeitgenössische Ernährung" hat wie schon viele Jahre ihren Kinderkochkurs bei uns veranstaltet. Auch dieses Jahr werden wir diese Angebote weiterführen. Anmeldungen und mehr Infos gibt's auf unserer Website.